

Sicher(heit) und Klar(heit) Deeskalation, Intervention, Selbstschutz

Fortbildung/Trainingsseminar für LehrerInnen und
MitarbeiterInnen an Schulen

In der Arbeit mit belasteten und belastenden Kindern und Jugendlichen können emotionale und aggressive Eskalationen sporadisch oder regelmäßig vorkommen. Wenn diese zu häufig und intensiv werden, dann können sie zu einer ernsthaften Belastung für das Gruppen- und Beziehungsklima werden. In jedem Fall können solche Eskalationen einen prägenden Einfluss auf die beteiligten Personen und deren Umfeld haben.

Um diesen Einfluss zu reduzieren oder zu stoppen, benötigen LehrerInnen und PädagogInnen eine gefestigte Persönlichkeit und Sicherheit im Umgang mit eskalierenden bedrohlichen Situationen. Wer sich seiner selbst und seiner (Handlungs-)Sicherheit bewusst ist, kann anderen Menschen auch Sicherheit und eine klare Orientierung geben.

Durch diese Fortbildung erhalten Sie umfangreiches Wissen und Handlungsstrategien, mit deren Hilfe Sie sich gezielt und wirksam auf diese Situationen vorbereiten können. Innerhalb des Trainingsseminars erweitern Sie Ihre (Selbst-)Wahrnehmung, Handlungsfähigkeit und Stressresistenz, wodurch Sie zukünftigen interpersonellen Eskalationen innerlich vorbereiteter entgegen sehen können. Darüber hinaus trainieren Sie grundlegende Techniken der verbalen + nonverbalen Deeskalation und körperlosen Intervention, mit deren Hilfe Sie aggressiv eskalierenden Verhaltensmustern effektiv begegnen können. Je sicherer und aufmerksamer Sie sind, desto wirkungsvoller können Sie eskalierende Situationen frühzeitig deeskalieren oder deren Entstehung vermeiden.

Inhaltliche Schwerpunkte

Folgende Schwerpunkte werden bearbeitet:

- psychologische Grundlagen zu Aggression und Gewalt
- Präventive Deeskalationsschritte
- Handlungsleitfaden zum Deeskalieren von emotional hochangespannten SchülerInnen
- „Verbale und non-verbale“ Deeskalations- und Interventionsstrategien - Deeskalative Krisenkommunikation
- Wahrnehmung persönlicher Anteile an eskalierenden Konflikten
- § 32 StGB: Notwehr
- Deeskalative Grenzziehung.

Im Rahmen einer praxisorientierten Gestaltung des Trainingsseminars berücksichtigen wir Ihre berufsspezifischen Schwerpunkte sowie individuelle Fragestellungen. Die Konzeption des Trainingsseminars basiert auf wissenschaftlichen Theorien und praktischen Erfahrungen aus den Bereichen Aggressionsforschung, Gewaltprävention, Traumapädagogik und Konfliktforschung.

Umfang

Nach Absprache. Wir empfehlen einen Umfang von 12 Stunden verteilt auf mehrere (2–4) Termine.

Kosten

Auskunft auf Anfrage.

Kontakt

Wellenbrecher e.V.
 Prävention | Training | Beratung
 Frauenberger Str. 152, 53879 Euskirchen
 Telefon (02251) 149650
 info.EU@wellenbrecher.de

Referent

Lars Mechler
 Diplom Sportwissenschaftler, Anti-Gewalt-Trainer, Systemischer Berater (DGSF), Leiter der
 Bereiches Prävention | Training | Beratung, Wellenbrecher e.V.